



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

September 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

DER JESAJA 19 HIGHWAY

Ich möchte Sie mitnehmen auf meine mehrjährige Gebetsreise zu Jesaja 19. In der Bibel steht:

„An jenem Tag wird von Ägypten eine gebahnte Straße nach Assyrien gehen; der Assyrier wird nach Ägypten und der Ägypter nach Assyrien kommen, und die Ägypter werden mit den Assyriern [dem HERRN] dienen. An jenem Tag wird sich Israel als Drittes zu Ägypten und Assyrien gesellen und inmitten der Erde ein Segen sein, denn der HERR der Heerscharen segnet es, indem er sagen wird: Gesegnet bist du, Ägypten, mein Volk, und du, Assyrien, das Werk meiner Hände, und du, Israel, mein Erbteil!“ (Jesaja 19,23-25)

In diesem Abschnitt werden insbesondere drei Länder erwähnt: Ägypten, Assyrien (das alte Assyrische Reich) und Israel. Aus den Worten des Propheten Jesaja geht klar hervor, dass Gott einen besonderen Plan für diese Nationen hat.

Auf meiner Reise nach Ägypten im Jahr 2021 wurde ich eingeladen, mich einem medizinischen Team in Kairo als Fürbitter anzuschließen. Ich war so gesegnet durch die Gelegenheit, für ägyptische evangelikale Christen zu beten, in einer koptisch-orthodoxen Kirche über Vergebung zu sprechen und den Kindern in einem Waisenhaus die Hände aufzulegen. Die meisten ägyptischen Christen fühlen sich von Gott verlassen, dass Er weit weg ist. Aber im Wort Gottes nennt der Herr sie „mein



Flüsse in Irakisch-Kurdistan

Volk“. Ich glaube, dass die Ägypter Seine Stimme hören werden, die sie als Sein Volk ruft.

Wir vollzogen auch eine prophetische Handlung am Ufer des Nils, streuten Salz in den Fluss und proklamierten, dass das Volk Ägyptens zum Salz der Erde und zum Licht der Welt werden werde (Mt 5,13).

Heute ist das Kernland des alten assyrischen Reiches der Irak. Ende 2021 wurde ich von einem amerikanischen Missionar in den Nordirak, die autonome Region Irakisch-Kurdistan, eingeladen, um einige jesidische Familien zu besuchen, ihnen Mut zuzusprechen und mit ihnen zu beten. Die meisten von ihnen waren wegen ISIS und Verfolgung aus ihrer Heimat in Sinjar geflohen. Dieser Missionar stellte mir einen Peshmerga-Kämpfer (irakisch-kurdische Armee) vor, der ein MBB war – ein Gläubiger mit muslimischem Hintergrund. Sein Engagement und seine Leidenschaft für Jesus haben mich tief bewegt. Wir fuhren zu dem Ort, an dem Tigris und Euphrat zusammenfließen, und ich betete um Erlösung für diese besondere Region.

Ein Land, in dem ich mehrere Jahre gelebt habe, ist die Türkei, obwohl ich damals den Herrn noch nicht kannte – ich bin als sunnitischer Muslim aufgewachsen. Aber nachdem ich viele Jahre später, als ich in den USA lebte, zum Glauben gekom-



Syrische Zelte in Antioch

men war, sandte mich der Herr auf mehrere kurze Reisen in die Türkei. Meine stärkste Erinnerung ist Antakya, das alte Antiochia, wo mich ein türkisches Pastorenehepaar bat, für die verzweifelte Menschen nach dem Erdbeben von 2023 zu beten, bei dem 55.000 Menschen ums Leben kamen. Es war auch meine erste Begegnung mit den vielen syrischen Flüchtlingen, die dort in Zelten inmitten der Verwüstung lebten. Ich wanderte zwei Tage lang durch die Stadt und betete, dass Hoffnung und Erlösung zu den Menschen kommen möge – dass Antiochia wieder zu einem lebendigen christlichen Zentrum werden möge.

Während meines Aufenthalts in Antakya legte mir der Herr aufs Herz, in Armenien zu beten und ein armenisches Pastorenehepaar in Eriwan zu besuchen, das mit einem MBB-Pastor in Istanbul in Verbindung stand. Ich besuchte auch die Gedenkstätte außerhalb von Eriwan für die armenischen Soldaten, die im Krieg mit Aserbaidschan bei der Verteidigung der Armenier in Bergkarabach gefallen waren. Wir besuchten eine Witwe, die bereits ihren Mann und dann ihren Sohn und einen Enkel in diesem Krieg verloren hatte, und wir taten, was wir konnten, um ihr Mut zu machen. Aber mein Hauptgebet für Armenien, eine traditionell christliche Nation, ist eine Ausgießung des Heiligen Geistes und Heilung vom Völkermord von 1915, von dem sie immer noch tief traumatisiert sind.

Von Ägypten und Assyrien wende ich mich nun der dritten Nation aus Jesaja 19 zu – Israel, das der Herr auf einzigartige Weise als Sein Erbe bezeichnet hat. Hier öffnete der Herr auf wundersame Weise die Tür, um die Drusen zu besuchen, die in den Golanhöhen leben. Sie betrachten sich selbst als syrische Drusen und haben Verwandte in Syrien, obwohl sie sehr patriotisch gegenüber dem Staat Israel sind. Am 27. Juli 2024 starben zwölf drusische Kinder, als eine Rakete der Hisbollah einen Fußballplatz traf, auf dem sie spielten. Seitdem besuche ich ihre Eltern, um sie zu trösten. Sie wissen, dass ich ein Christ von CFI bin. Durch meine Jahre im Nahen Osten habe ich ein Verständnis für sie entwickelt, und sie verstehen mich. Viele von ihnen sind gebildete Fachkräfte und arbeiten



Karabach – Armenien

an verschiedenen Orten in Israel. Die Drusen verehren Jethro, den Schwiegervater von Moses, als einen ihrer Propheten und glauben an die Reinkarnation. Ich bete mit den Frauen und tausche mich mit ihnen aus. Auf ihre Fragen hin erkläre ich ihnen, dass wir Christen nach dem Tod nicht zurückkommen wollen, weil der Himmel ein so schöner Ort ist!

BITTE BETEN SIE MIT MIR:

- Für die Erlösung vieler Menschen in den Ländern entlang der Straße aus Jesaja 19.
- Für Heilung – seelische und körperliche, insbesondere für Frauen und Kinder und alle Verletzten der vielen Kriege, die den Nahen Osten verwüstet haben.
- Für eine Offenbarung Jesu, dass Augen und Ohren geöffnet werden und Muslime die Wahrheit erkennen, die sie frei machen kann.
- Dass sich die Prophezeiung aus Jesaja 19 vor unseren Augen erfüllt.



von **Venera Orozalieva**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA